

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

12.8.1876 (No. 220)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 220.

Samstag den 12. August

1876.

Bekanntmachung.

Die Kreisversammlung für 1876 betreffend.

Nach §. 27 und 28 des Verwaltungsgesetzes sind zur persönlichen Theilnahme an der Kreisversammlung des Kreises Karlsruhe als größte Grundbesitzer des Kreises berechtigt:

1. Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Karl von Baden;
2. Freiherr von St. André in Königsbach;
3. Freiherr von Menzingen in Menzingen;
4. Freiherr von Schilling in Hohenwetterbach;
5. Herr Oberhofgerichtsrath Wielandt in Mannheim;
6. Herr Jakob Walz in Gondelsheim;
7. Herr Karl Mähner, Müller daselbst;
8. Herr W. Paravicini in Bretten.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Verzeichniß während 8 Tagen auf der Kanzlei des Großh. Bezirksamts Karlsruhe öffentlich aufgelegt ist.

Karlsruhe, den 8. August 1876.

Der Großh. Kreishauptmann des Kreises Karlsruhe.

v. Preen.

Bekanntmachung.

Nr. 15,767. Die Errichtung der Schlächtereien betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden auf die Verordnung obigen Betreffs vom 16. Juni l. J. (Ges. u. V.O.-Bl. Nr. XXIX. S. 195), welche im Anhange abgedruckt ist, hingewiesen und insbesondere aufgefordert,

1. den Mehrgern in ihren Gemeinden den Inhalt der Verordnung zu eröffnen, ihnen vornehmlich die genaue Befolgung der Vorschriften von §. 2 Abs. 1, §. 3 und §. 4 einzuschärfen und etwaige Uebertretungen alsbald hierher anzuzeigen;
2. darüber zu wachen, daß keinesfalls eine neue Schlächtereie ohne die durch §. 16 zc. der Gewerbeordnung vorgeschriebene Genehmigung errichtet wird.

Hinsichtlich der bereits bestehenden Schlächtereien hat eine von uns veranlaßte Untersuchung ergeben, daß sie in vielen Beziehungen der Verordnung nicht entsprechen; es werden hierwegen besondere Verfügungen ergehen.

Karlsruhe, den 5. August 1876.

Großh. Bezirksamt.

Glauf.

Verordnung.

Die Einrichtung der Schlächtereien betreffend.

Auf Grund des §. 87a des Polizeistrafgesetzbuches wird verordnet:

§. 1.

In allen Schlachtstätten müssen die Fußböden, die Wände bis zu einer Höhe von 2 Metern, die Höfe, welche die Schlachtstätten umgeben, und die für den Abfluß aus den Schlachtstätten bestimmten Rinnen wasserdicht hergestellt werden.

§. 2.

In der Nähe der Schlachtstätte muß zur Aufnahme des Abwassers und der Abfälle eine mit der Schlachtstätte durch eine offene Rinne verbundene wasserdichte, gedeckte Senkgrube vorhanden sein, welche im Winter wöchentlich einmal, im Sommer täglich zu entleeren ist.

Von Errichtung einer Senkgrube kann nur abgesehen werden, wenn das Abwasser aus der Schlachtstätte in ein fließendes Gewässer oder zur Bewässerung und Düngung auf unmittelbar anstoßende Grundstücke geleitet wird, oder wenn nach Ermessen des Bezirksamts die Raumverhältnisse die Anlage einer Senkgrube nicht gestatten. Werden die Abflüsse in letzterem Falle nach der Pfußgrube geleitet, so muß diese wasserdicht hergestellt und mindestens einmal wöchentlich im Sommer und einmal monatlich im Winter entleert werden.

§. 3.

In den Schlachträumen, den Höfen, den Wirthschafts- und Wohnungsräumen der Schlächter dürfen innerhalb der Ortschaften rohe Häute, Klauen, Hörner, Knochen, roher Talg, Blut, Gedärme und andere Abfälle nicht länger als 48 Stunden im Winter, 24 Stunden im Sommer aufbewahrt werden. Die Schlacht- und Hofräume sind stets rein zu halten und namentlich nach jeder Schlachtung pünktlich zu reinigen.

§. 4.

Bei der Genehmigung neuanzulegender Schlächtereien, Artikel 16 der Gewerbe-Ordnung, ist neben obigen Vorschriften zu beachten, daß die Schlachtstätten und die Höfe genügenden Raum bieten, erstere auch auf mindestens drei Seiten dem Luftzuge offen stehen und von der öffentlichen Straße sowie von Wohnräumen mindestens drei Meter entfernt sind. Auf dem Grundstück muß ein Brunnen sich befinden, wenn nicht für den Zufluß aus einer Wasserleitung gesorgt ist; die Umgebung des Schlachthauses muß in einer Entfernung von mindestens drei Metern gepflastert (die Fugen des Pflasters cementirt) oder mit Steinplatten, Cement- oder Asphaltguß bedeckt sein. Das Schlachthaus soll eine Höhe von mindestens 4, bei größeren Anstalten von 5 Metern im innern Schlachtraum erhalten, der Fußboden im Schlachtthause soll vollkommen wasserdicht hergestellt (cementirt, asphaltirt, gepflastert oder gepflattet mit Cementfugung) werden.

§. 5.

Diese Bestimmungen finden auch Anwendung auf die mit Wirthschaften verbundenen Schlachtstätten.

Karlsruhe, den 16. Juni 1876.

Großh. Ministerium des Innern.

Sollv.

vdt. Dr. Wülfens.

Bekanntmachung.

Am 16. August d. J. wird in Viedolsheim eine Reichstelegraphenanstalt in Vereinigung mit der daselbst bereits bestehenden Postagentur mit beschränktem Tagesdienste eröffnet werden.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor. B a h I.

Freiwillige Feuerwehr.

Samstag den 12. August, Abends 8 Uhr, findet eine Abendunterhaltung im Thiergarten statt. Wir laden hiezu unsere Mitglieder, welche in Dienstausrüstung zu erscheinen haben, sowie die älteren verabschiedeten Kameraden nebst Familienangehörigen hiermit freundlichst ein.

Fabrikversteigerung. Montag den 14. ds. Mts. im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73,

Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere aus Auftrag einer großen Möbelhandlung gegen Baarzahlung: 3 Chiffonniere, 4 Bettladen mit Rost und Matratze, 3 Kommode, 2 Zusammenlegische, Waschtische, Nachttische, 3 Kanapees, 1 Chaise-longue, 1 Ovalspeigel in Goldrahme, verschiedene größere und kleinere Spiegel, 2 vollständige Federnbetten, 2 Kinderwagen, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, Strohhühner und Hahnen, Cigarren und Blechgeschirre.

U. Wüest, Auktionator.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der erforderlichen Arbeiten zu der Erbauung eines Heergeräthschuppens im Kasernement zu Durlach und zwar: Maurerarbeiten zu 1792 M., Zimmerarbeiten zu 732 M., Schreinerarbeiten zu 340 M., Schlosserarbeiten zu 185 M., Plästerarbeiten zu 450 M. veranschlagt, wird am 19. August er. Vormittags 9 Uhr, auf unserem Bureau, woselbst Kostenanschlag und Bedingungen zu einzusehen sind, Termin anberaumt. Offerten werden mit entsprechender Aufschrift und kostenfrei erbeten.

Ankündigung.

2.2. In Folge richterlicher Verfügung wird aus der Gantmasse der Franz Perrin Wittwe, Agnes, geb. Reuter hier, die nachverzeichnete Liegenschaft

Donnerstag den 17. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das in der Marienstraße dahier unter Nr. 9, einerseits neben Kaufmann August Leusler Wittwe, andererseits neben Bäcker Gustav Dennig gelegene, dreistöckige Wohnhaus sammt liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens. Aufschlag 23,800 M. Karlsruhe, den 29. Juli 1876.

Der Vollstreckungsbeamte: J. Meher, Notar.

Steigerungs-Ankündigung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die zur Gantmasse des Kohlenhändlers Josef Fleig dahier gehörige Liegenschaft und zwar: der in der Luisenstraße dahier unter Nr. 60, einerseits neben Schreiner Julius Niedinger, andererseits neben Oekonom Marx Zuberer gelegene Bauplatz von 3 Are 53 Meter, Flächengehalt, taxirt zu 3900 M.

Donnerstag den 7. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, im hiesigen Rathhause (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich zu Eigentum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

Der Rauffchilling ist zu 1/3 baar, der Rest in 3 gleichen Jahresterminen Martini 1877, 1878 und 1879 zu bezahlen. Die übrigen Versteigerungsbe-

dingen können bei dem Unterzeichneten (Herrenstraße Nr. 38) dahier eingesehen werden. Karlsruhe, den 7. August 1876. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Stritt.

Fabrik-Versteigerung.

4.2. Aus dem Nachlasse des verlebten Privatmanns Karl Neger werden in dessen Wohnung Blumenstraße 17 dahier, im 2. Stock, nachbeschriebene Fabrik-Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Montag den 14. August d. J.: Gold, Silber, Bettung, Weiszeug, Küchengeräthe, Schreinwerk und allerlei Hausroth; Dienstag den 15. August d. J.: Schreinwerk, allerlei Hausroth, Züber, Ständer und sonstige Kellengeräthschaften. Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr. Karlsruhe, den 9. August 1876. Großh. Notar C. Philippi.

Fabrikversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Samstag den 12. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale (beim Rathhaus) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als: 1) 1 vierrädriger Rollwagen, 20 Gaslüstre; 2) 1 Kleiderkasten, 1 runder Zulegtisch, 20 Delbrudbilder; 3) 1 Nähmaschine, 1 Sekretär, 1 Küchenschrank, 1 Kommode, 1 Waschtisch; 4) 650 Liter Weiswein; 5) 1 Spieluhr, 3 Wirthstafeln, 6 runde Tische, 30 Stück Stühle; 6) 1 Kanapee und 1 Chiffonniere. Karlsruhe, den 10. August 1876. Gerichtsvollzieher Hügle.

Fabrikversteigerung.

2.1. In Folge gantrichterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des vermissten Kohlenhändlers Alexander Ruchmann von hier am

Montag den 14. August l. J., Nachmittags 2 Uhr, in dessen Behausung, Waldstraße 53, Eingang Erbprinzenstraße, Posthor, neben der Clever'schen Brauerei, gegen baare Zahlung versteigert: 1 eiserner Kassenschrank, 1 tannener Comptoir-Doppelbuhl, 1 roth gepolstertes Kanapee mit Lederüberzug, 1 tannener Schrank mit Briefkasten-Aufsatz, 1 nutzbaumene Chiffonniere, 1 Waschkommode, Bettzeug, Mannskleider, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 großer Reisetkoffer, 1 eiserne Bettlade, 4 Rohrstühle und sonst verschiedenes Schreinwerk und sonstiger Hausroth. Karlsruhe, den 8. August 1876. Gerichtsvollzieher Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Friedrichsplatz 5 ist auf den 23. Oktober im Seitenbau die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, wovon das eine als Küche benützt werden könnte, nebst Keller an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im vierten Stock, die vordere Stiege, bei C. Ritzhaupt.

Hirschstraße 35 ist die Bel-Etage mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche etc., ebenfalls der 3. Stock mit 7 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Erfordernissen auf 23. Oktober zu vermieten und können solche Nachmittags von 3 bis 6 Uhr eingesehen werden. Näheres zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

Kronenstraße 53, ganz nahe am Bahnhof, in einem neubauten Hause, ist eine Wohnung im 3. Stock des Vorderhauses mit 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, mit Wasserleitung, an eine ruhige Familie auf 23. Oktober zu vermieten. Kronenstraße 53, im Hinterbau, sind auf 23. Oktober zwei Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche, Keller und Wasserleitung an ruhige Familien zu vermieten. Näheres daselbst.

* 2.1. Luisenstraße 48 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller und sonstiger Zugehör nebst Wasserleitung, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Luisenstraße 46 im 2. Stock.

3.1. Marienstraße 14, in der Nähe des Bahnhofes, ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, durch Glashüre abgeschlossen, 2 Mansarden, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung etc., auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten. Langestraße 40 ist ein freundlicher Laden mit Wohnung, bestehend in 2-4 Zimmern, Küche und Keller, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im zweiten Stock.

Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Schützenstraße 60 ist eine Werkstätte sammt Wohnung, für einen Mechaniker oder Feuerarbeiter, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Wohnungen zu vermieten. Die elegante Bel-Etage des Hauses Langestraße 148, bestehend aus 6 schönen Zimmern nebst allem Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden links.

* 3.2. Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Antheil an der Waschküche, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 39 im 1. Stock.

3.3. Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern etc. ist zu vermieten: Wilhelmstraße 4.

2.2. Eine freundliche Mansardenwohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Keller ist auf 23. Oktober an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Schützenstraße 47 im 1. Stock.

3.2. Eine schöne Mansardenwohnung, 4 große Zimmer, Küche und Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Sophienstraße 11 im 2. Stock.

* 3.2. Eine mit allen Bequemlichkeiten versehene hübsche Wohnung von 9 Zimmern, Küche, großer Mansarde u. s. w., mit Gas- und Wasserleitung, im neuen westlichen Stadttheile gelegen, ist an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfahren.

2.2. Verlängerte Akademiestraße 75 (Neubau) sind auf 23. Oktober oder früher zwei Wohnungen im 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und allem Zugehör zu vermieten. Näheres Steinstraße 3.

* Zwei Zimmer, Küche, Kammer u. Keller sind an eine ältere Frau sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Hirschstraße 44, 2. Stock. Auch würde die Wohnung zur Aufbewahrung von Möbeln billig abgegeben.

Dienst-Gesuch.

*3.1. Eine schöne Wohnung, bestehend in 2 großen Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Leopoldstraße 33 ist im 2. Stock sogleich oder später ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

*2.1. Wilhelmstraße 39 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit Pension sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Waldhornstraße 19 sind sofort zwei schön möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, mit einem oder zwei Betten zu vermieten. Ebenfalls ist eine Mansardenwohnung, bestehend in einem großen tapezirten Zimmer, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf 23. Oktober oder sogleich zu vermieten. Näheres bei F. Holz.

* Herrenstraße 22 ist ein unmöbliertes Parterrezimmer auf 1. September zu vermieten. Näheres im Laden links.

*2.1. Ein auf die Straße gehendes, unmöbliertes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Müppurrerstr. 7 a.

* Ein freundliches, hübsch möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken ist sofort oder auf 1. September zu vermieten: Waldstraße 62 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 3 ist ein Parterrezimmer mit Alkov an eine oder zwei Personen zu vermieten.

* Leopoldstraße 35 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. September zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst.

* Ein unmöbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres Viktoriastraße 17 im 2. Stock.

* Ritterstraße 18 ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstöcken auf die Straße gehend, auf 1. September an einen Herrn zu vermieten.

* Zähringerstraße 39 ist ein schön möbliertes Parterrezimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

* Kronenstraße 8 ist im 3. Stock ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

* Zirkel 13 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Schlafzimmer zu vermieten.

Wohnungs-Gesuch.

* Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Küche und Zugehör in der Nähe des Mühlbühlertors in der Stadt. Adressen sind Leopoldstraße 25 im ersten Stock abzugeben.

Zimmer-Gesuche.

3.3. Zwei große oder ein großes und 1 kleineres Parterrezimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, in der Lage von der Ritterstraße bis zur Adlerstraße, werden auf 1. September zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein solider, junger Mann aus guter Familie sucht auf 15. September ein gut möbliertes Zimmer mit ganzer Pension zu mieten. Adressen mit Preisangabe wolle man gefl. unter Chiffre S. P. 46 im Kontor des Tagblattes abgeben.

3.1. Zwei große oder ein großes und 1 kleineres Parterrezimmer, auf die Straße gehend, möbliert oder unmöbliert, in der Lage von der Herrenstraße bis zur Adlerstraße, werden auf 1. September zu mieten gesucht. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Pension-Gesuch.

*3.2. Ein junger Mann, welcher das hiesige Realgymnasium besuchen möchte, sucht bei einer achtbaren Familie unterzukommen, und zwar in ganze Pension. Näheres bei P. Geisendörfer, Bäcker.

Dienst-Anträge.

* Ein ordentliches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, auch alle häuslichen Arbeiten verrichtet, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 175 im zweiten Stock.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches kochen kann, wird sogleich gesucht: Ritterstraße 8.

* Ein braves Mädchen, welches das Nähen und Bügeln erlernt hat, sucht sogleich oder auf Michaeli eine Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Schützenstraße 48 im 2. Stock. — Ebenfalls ist auch ein kräftiger Junge, welcher bei einem tüchtigen Gärtner in die Lehre treten möchte, zu erfragen.

N.Nr. 3948. Kapital-Gesuch. Wer ein Kapital von (900 fl.) 1542 M. 86 Pf. sogleich auf erste Hypothek eines hiesigen Hauses darzulegen willens ist, möge seine Adresse zustellen dem **Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

2600 Mark

werden gegen mehr als doppelte Sicherheit (erste Hypothek auf Liegenschaften) aufzunehmen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes. *2.1.

Ein Reisender für kleinere Touren auf Provision gesucht. Junge, tüchtige Kaufleute, welche schon gereist haben, wollen ihre Offerten einreichen sub T. 101 an das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Stellen-Gesuche.

* Ein routinierter, junger Mann mit besten Referenzen, tüchtiger Buchhalter und Correspondent, welcher auch schon gereist hat, sucht einen Comptoir- oder Reise-Posten. Gest. Franco-Offerten werden unter Chiffre A. 14 postlagernd Karlsruhe erbeten.

* Eine gesunde Schenkamme sucht eine Stelle. Zu erfragen Augartenstraße 14 d.

Beschäftigungs-Gesuche.

5.2. Schützenstraße 52, Hinterhaus, wird stets jede Art Wäsche zum Bügeln angenommen und bestens besorgt.

* Ein Schneider wünscht in und außer dem Hause zu arbeiten. Zu erfragen Waldstraße 30 im Hintergebäude im 3. Stock.

* Eine Frau empfiehlt sich im Kochen zur Aus- hülfe bei Herrschaften, in Gasthöfen, bei Hochzeiten oder sonstigen Gelegenheiten. Zu erfragen Lange- straße 116 im Hinterhaus.

Aufforderung.

* Die beiden Herren, welche am Donnerstag Abend in der Restauration Vogel, Akademiestraße 30, den schwarzpolirten Stod mitgenommen, werden ersucht, denselben schleunigst wieder daselbst zur- rückzugeben, widrigenfalls man gerichtlich gegen sie einschreiten müßte.

Ein completer Einspänner *3.3.

(Phaeton, Break), das Pferd auch geritten, ist zu verkaufen. Näheres Hirschstraße 15 im 3. Stock.

Verkaufsanzeigen.

3.3. Einen vorzüglichen Hühnerhund (fern), schwarz, langhaarig, mit Fahnenrute, 3 Jahre alt, hat zu verkaufen: Jagdhüter Kambeiß in De- ttingheim bei Raftatt.

*2.2. Zu verkaufen: 4 verschiedene Chiffonniers, eine Auswahl Bettladen mit Koffi, Matraze und Polster von 56 M. an, Kommode zu 34 M., Wasch-, Nacht- und Küchentische, Kanapee von 40 M. an, Seegrasmatrizen von 11 M. 50 Pf. an, Küchenschränke, Strohh- und Rohrstühle: Kreuzstraße 3.

*2.2. Einen noch neuen Brodwagen hat zu ver- kaufen P. Geisendörfer.

*3.2. Meyer's neuestes vollständiges Conversations-Lexicon in Pracht- band, noch ganz neu, ist billig zu verkaufen. Ebenfalls ist auch ein ganz neuer, sehr schön einge- legter runder Tisch billig abzu- geben. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes unter A. Z.

* Schützenstraße 39, im Hinterhaus, ist eine fast neue Singer-Nähmaschine billig zu verkaufen.

* Ein Weinfäß, 358 Liter haltend, ist billig zu verkaufen: Luisenstraße 48 im zweiten Stock.

* Ein vorzüglicher Hofhund, zwei Jahre alt, ist zu verkaufen: Waldstraße 6.

* Eine Bettlade nebst Koffi und Matraze, Wasch- kommodchen, Nachttisch und 1 kleines Dvallschöfen sind zu verkaufen: Hirschstraße 36.

2.1. Ein noch neuer tannener Gangabschluss, bestehend aus 3 getrimmten Faasthüren und Bo- gen mit ca. 7' Spannweite, ferner 10 Stück eiserne Doppelarme mit Messingauflage, für Beleuch- tungseinrichtung, sind zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuch.

* Eine gut erhaltene Kanarienvogel-Hecke, 1 Meter bis 1,25 Meter breit, jedenfalls nicht unter 1,50 Meter hoch und nicht mehr als 0,50 Meter tief, wird alsbald zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe erbeten unter Nr. 15 L. im Kontor des Tagblattes.

Herren- und Frauenkleider aller Art, Gold und Silber, Betten, Weißzeug werden sehr gut bezahlt. Adressen wolle man ge- fälligst bei Hrn. Octroierheber Tröbeler am Ettlingerthor und Octroierheber Geisen- dörfer am Karlsthör abgeben. 6.2. **P. Lazarus aus Bruchsal.**

Theaterplätze zu vergeben.

Mehrere Theaterplätze hat zu vergeben. **Wilhelm Lieber,** Logenbeschließer, Amalienstraße 14, 2. Stock. 3.1.

* **Ein halber Theaterplatz** (Sperth, ungerade Tour) ist sogleich auf längere Zeit zu vergeben. Zu erfragen Zähringerstraße 78 im 2. Stock.

Unterricht-Gesuch.

* Ein junger Mann wünscht Unterricht im Eng- lischen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Der Unterzeichnete erlaubt sich, hier- durch bekannt zu geben, daß er dem Schreib- unterricht des Herrn N i e g e l, Kafanenstraße 15, beigezogen und innerhalb 8 Lehrstunden event. in 3 Tagen eine schöne Handschrift erlernt hat. **Nikolaus Murrle,** aus Ottenau bei Gernsbach.

Privat-Bekanntmachungen.

Kaffee, gelb Java und grün Ceylon per Pfund 1 Mark 37 Pfennig, **braunen Java-Kaffee** per Pfund 1 Mark 40 Pfennig in vorzüglicher und reinschmeckender Waare empfiehlt **Wolfmüller,** Ecke der Werder- und Müppurrerstraße.

Heute Samstag frischen **Rhein-Salm** à M. 2 — per Pfund bei **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Gemästetes Geflügel: **Pouarden, Hahnen, Gänse, Enten** empfiehlt **Richard Haas,** 1 Hebelstraße 1.

Garantirt reinen
alten
Malaga
(1868r),
für Kranke und Reconvalescenten
ärztlich empfohlen, offerirt à
2 M. 50 Pf. per Flasche,
incl. Glas (bei Abnahme von 10
Flaschen à 2 M. 40 Pf.)
Julius Höck,
zum grünen Hof.

Landhonig
besten Qualität empfiehlt
F. Küblenthal,
Amalienstraße 53.

Frischen Rheinsalm
empfehlen billigst
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.
2.1.

„Edeltreibse“
vorräthig.
Richard Haas,
1 Hebelstraße 1.

Frisch eingetroffene
Felchen
empfehlen
Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Frische Rehzimmer u. Schlegel
billigst bei
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.
2.1.

Die erwartete Sendung
Göttinger Cervelatwürste
(Sommerwürste)
ist eingetroffen, was ich hiermit empfeh-
lend anzeige.
H. Schaber,
Langestraße 187.
2.1.

Limburger Käse,
weichen zum Streichen, beste Qualität, empfiehlt
Wolfmüller,
Ecke der Werder- und Ruppurrerstraße.
4.1.

Von jetzt ab
Freiherrlich von Seldeneck'sches
Lagerbier,
einen ganz vorzüglichen Stoff,
in Flaschen à 21 Pf., frei in's Haus
geliefert, empfiehlt
Theod. Fuhr,
Werderstraße 30.
4.1.

Einen vorzüglichen Stoff
Freiherrl. v. Seldeneck'sches Bier
in Flaschen à 18 Pfennig
frei in's Haus geliefert, empfiehlt
Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.
5.5.

Nechten Burgunder-Essig,
sowie feinen weißen und rothen
Wein-Essig
empfehlen zur gegenwärtigen Verbrauchszeit
billigst
F. Bausback
Ecke der Leopold- und Sophienstraße 45.
3.2.

„Eis“
verkauft billig
Richard Haas,
1 Hebelstraße 1.

Lilioneuse,
vom Ministerium geprüft und con-
cessionirt, reinigt die Haut von
Leberflecken, Sommerprossen, Bo-
denflecken, Flechten, vertreibt den
gelben Teint und die Rötze von der Nase, sicheres
Mittel für scrophulöse Unreinheiten der Haut,
erfrischt und verjüngt den Teint und macht
denselben blendend weiß und zart. Die Wir-
kung erfolgt binnen 14 Tagen, à Fl. 3 M.,
1/2 Fl. 1 M. 75 Pf. Dies ist das allein ächte
Fabrikat, alles Uebrige, unter dem Namen Li-
lioneuse annoncirt, ist der unsrigen nur nach-
geahmt.

Eau Athénienne,
à Flacon zu 3 M.
Schinnen-Wasser. Nach mehrmaligem Ge-
brauche verschwinden die Schinnen vollständig,
auch wird der oft so unangenehme Kopf-
schmerz dadurch sofort beseitigt.

Barterzeugungspommade,
à Dose 3 M., 1/2 Dose 1 M. 60 Pf. Binnen
sechs Monaten erzeugt dieselbe einen vollen
Bart schon bei Leuten von sechszehn Jahren.
Auch wird dieselbe zum Kopshaarwuchs an-
gewandt.

Chinesisches Haarfärbemittel,
à Fl. 2 M. 60 Pf., die halbe Fl. 1 M. 30 Pf.,
färbt das Haar sofort ächt in Blond, Braun
und Schwarz, und fallen die Farben vor-
züglich schön aus.

**Orientalisches Enthaa-
rungsmittel,**
à Fl. 2 M. 60 Pf., zur Entfernung zu tief ge-
wachsener Scheitelhaare und der bei Damen
vorkommenden Bartspuren, binnen 15 Mi-
nuten.
Erfinder: 20.15.
Nothe & Cie. in Berlin.
Hauptversandungsdepot bei **Th. Brugier**
in Karlsruhe, Waldstraße 10.

**Johnson's engl. Patent-
Stärke-Glanz**
in Originalpaqueten zu 25 und 50 Pf.
Eine Kleinigkeit dieses Präparates der Stärke
zugefetzt, verleiht der Wäsche einen prächtigen
Glanz und elastische Steife und macht dieselbe
blendend weiß, ohne auch nur den geringsten
nachtheiligen Einfluss auf das Gewebe.
Zu haben in der Niederlage bei **Th. Brugier**
in Karlsruhe, Waldstraße 10. 6.1.

Toilettegegenstände,
als: Bürsten, Kämme, Schwämme, Reise-
rollen u. u., in großer Auswahl em-
pfehlen billigst **Fr. Spelter.** 3.3.

Apotheker **Beyer's**
Näucherkerzen,
das anerkannt beste Schutzmittel gegen
**Schnaken, Potthammel, Mosquitos, Flie-
gen u. u.,** in Schachteln à 1 M. Flacon à mit
Füllung gegen Insektenstiche. Zu haben bei
10.6. **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

In der „Gartenlaube“ 1875, Nr. 7, empfohlen:
Bergmann's
Salicyl-Seife,
wirksamstes Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten
und als Toiletteseife besonders geeignet, die Haut
stets frisch und rein zu erhalten. — Vorräthig à
Stück 50 Pf. bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

Fußbodenglanzack,
Parquetwische, 3.1.
Bodenwische, sowie
Materialien zum Selbstbereiten
empfehlen
J. Küst, Langestraße 54.

Bodenwische
und
Bodenwischmaterialien
empfehlen in besten Qualitäten
die Material- und Farbwarenhandlung
W. L. Schwaab,
G. Hauker's Nachfolger,
Amalienstraße 19.

**Barometer (Quecksilber und
Metall),**
Thermometer, Areometer,
Wasserwaagen u. u.
in großer Auswahl empfiehlt
3.3. **Fr. Spelter.**

Bade-Rollen,
Reise-Rollen, von
Schwammbeutel, Gummistoff,
Bademützen
Gummistoff am Stück für Baderollen;
ferner in **Gartgummi:**
Frise- und Taschenkämme,
Reis-Kämme,
Bürsten u. u.

empfehlen in frischer Waare
en gros & en détail
das Gummiwaaren-Depot
August Fudickar,
Herrenstraße 18.
2.2.

Iran-Ringe,
eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter
Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wankmüller,
Goldarbeiter,
Karl-Friedrichstraße 3.

Ettlinger Shirtings
liefern ich zu Fabrikpreisen. Muster stehen
zu Diensten.
10.5. **A. Becker** in Ettlingen.

Französischer Crystall-Wein

(durchsichtig, hell, und flüssig), zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Marmor, Gyps, Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haushalt etc. ein Hilfsmittel, der Flacon 35 Pf. bei

W. Pfeiffer,
F. X. Weichbrod's Nachfolger.

Mein ganzes Lager in schwarzen und farbigen Seidenstoffen verkaufe ich noch zum alten Preise, trotzdem solche 50-80% aufgeschlagen haben; zugleich empfehle eine neue Sendung farbige und schwarze Seidenbandresten zu den billigsten Preisen.

Dertinger, Langestraße 21,
Weißen Löwen, 2 Treppen hoch.
2.1.

Zahn-, Nagel- & Haarbürsten,
Möbel-, Kleider- & Seidenhutbürsten,
Friseur-, Staub- & Etwaslämme
empfehle in schöner Waare zu billigsten Preisen.

Louis Zimmermann,
2.1. Erbprinzenstraße 20.

117 Langestraße 117. Größtes Lager

von selbstverfertigten Zöpfen

in allen nur möglichen Farben, besonders die seltenen blonden, im Preise von nur 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mark, Chignons in allen Farben zu auffallend billigen Preisen (nur Menschenhaare, keine Imitation) empfiehlt

J. Koch, Friseur,
117 Langestraße 117.
NB. Reparaturen sowie Neubestellungen werden schnell und pünktlich besorgt. *2.1.

M. Lautermilch & Sohn, Hofsattler,

Ritterstrasse 3, neben dem Museum,
empfehlen in grosser Auswahl

Reise-Artikel

zu billigst gestellten Preisen:

Herren- und Damenkoffer, Hand- und Patentkoffer, Reisetaschen, Touristentaschen in verschied. Sorten, Geldtaschen, Damentäschchen zum Anhängen, Hutschachteln, Toilette-Necessaires, Shawlträger, Feldflaschen, Trinkbecher. 3.2.

Sopha

von 60 Mark an,
Kopfkissen- und Seegrasmattagen
zu billigen Preisen bei
Karl Kraut, Erbprinzenstraße 2.

Wm. KOELITZ,

6.4. 147 Langestraße 147.
Vollständiges Lager
fertiger Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder
in Leder, Zeug und Plüsch.

Anzeige.

3.3. Auf vielseitiges Verlangen habe ich neben meinem eigenen Fabrikat verschiedene **Wiener Schuhwaaren** beigelegt, welche zu sehr billigen Preisen empfiehlt
L. Wacker, Waldstraße 37.

Crystall, Glas, Porzellan und Lagence

fortgesetzter Verkauf zu bekannt billigsten Preisen.
- **W. Winter, 30 Herrenstraße.**

* Eine große Sendung
sehr schönes Seegras nebst Korbhaar u. Crin
d'Afrique ist frisch eingetroffen, welche ich
bestens empfehlen kann.

A. Ettlinger Wittwe,
Waldhornstraße 24.



Kinder-Wagen.

Große Auswahl. Billige Preise.
Dauerhafte Arbeit.

4.4. **Wm. Köllitz, Langestraße 714.**

Fliegenfänger

in Glas

billigst bei
W. Winter, 30 Herrenstraße.

Nähmaschinen

werden gut und billig reparirt bei
A. Hoffmann, Mechaniker,
3.3. 55 Jähringerstraße 55.

Wichtig für Maschinen- und Nähmaschinenfabriken.

Weisse leinene Polirklumpen sind stets zu haben per Pfund zu 45-50 Pfennig, sowie auch Wolltuchklumpen, größere Stücke, per Pfund zu 35 Pfennig, bei

A. Mahler,
6.3. Langestraße 23.

- Die Betreibung ausstehender For-
derungen auf gütlichem u. gerichtlichem Wege,
sowie Fertigung schriftlicher Aufträge und
Eingaben besorgt bestens
Fr. Caspar, Kaufmann und Agent,
Karlsstraße 11.

6.4. **Dienstpersonal,**
weiblich wie männlich, besorgt und placirt unter
reeller und billiger Bedienung das **Arbeitsnach-
weisbureau, Jähringerstraße 96, von**
B. Köpmann.

Bekanntmachung.

Meinen verehrten Kunden die ergebene Mitthei-
lung, daß mein seitberiger Flaschenweinverkäufer
Bernhard Strübel nicht mehr in meinen Dien-
sten steht. Gefällige Bestellungen, auch auf ein-
zelne Flaschenlieferungen, ersuche direct an mich
gelangen zu lassen und werden dieselben promptest
ausgeführt werden.

Achtungsvoll
Julius Höck,
Weinhandlung.

Reinen Burgunder,

ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Ori-
ginalfässern, inclusive Faß:

Mursales, 1873r, in Gebinden von
60 Liter, 60 Pf. per Liter,

Beaune, 1873r, in Gebinden von 110
Liter, 70 Pf. per Liter;

aus meinen Patentkellern:
Beaune, 1872r, 95 Pf. per Liter,
in Fässern von 20 Litern an, empfiehlt

Julius Höck,
Weinhandlung
- und Hotel grüner Hof,
Karlsruhe.

Die Weinhandlung von Karl Göhr,

Hirschstraße 44,
empfiehlt gute, reine Tischweine, 1874er u. 1875er,
in gefehltem Quantum, Accis frei, per Liter 46 Pf.

Heute

gehackte Leber

bei
Karl Wipfler,
Kronenstraße 33.

Neues Sauerkraut

ist wieder fortwährend zu haben bei
J. Weiser,
Akademiestraße 23.

Neues Sauerkraut

ist fortwährend zu haben: Bahnhofstraße 20.

Neues Sauerkraut,

sehr gutes, verkauft fortwährend
Fr. S. Dörr,
Akademiestraße 25.

Neues Sauerkraut

empfiehlt bestens
A. Drag,
*2.1. Amalienstraße 10.

Neues Sauerkraut.

Rothkraut, Endivien, Kopfsalat, Gurken, Preisel-
beere, Milch und Rahm (süß und sauer), sowie
sämmliche grüne Gemüse sind fortwährend zu ha-
ben: Zirkel 19 im 3. Stod.

Anzeige.

* Heute Früh Kesselfleisch, neues Sauer-
kraut, sowie Abends hausgemachte Würste
empfiehlt bestens.

G. Bremeler, Ritterstraße 18.

Neues Sauerkraut

empfiehlt fortwährend
G. Winter, Metzgermeister,
Langestraße 179.

Anzeige.

Von heute an ausgezeichneten Stoff Lagerbier.
Restaurateur Schilling,
Karlsstraße 22.

* Frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
heute Abend

August Scherer,

Ecke der Akademie- und Karlsstraße.

Samstag den 12. August

bengalische Beleuchtung
am Rußbaum.
Café Betz.

Anzeige.

* Sterbfalls halber bleibt Samstag
Nachmittag meine Wirthschaft geschlossen.
H. Baumann, zum silb. Anker.

Kirchweih zu Aue.

*21. Am Sonntag und Montag den 13. und 14. d. M. findet im „Schwan“ Tanzbelustigung statt. Für gute Speisen und Getränke, sowie für pünktliche Bedienung ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Zuspruch ladet höflichst ein
J. Cramer.

Daylanden.

* Unterzeichnete zeigt an, daß man jeden Tag gute Fische: **Hechte, Schleien, Barsche und Karpfen** bekommt. Heute Samstag frische **Wurst** mit **Sauerkraut**, guten **Stoff Bier und Wein.**
Schwing, zum Schiff.

Todesanzeige.

* Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern lieben Sohn und Bruder

August Baumann, Ingenieurcandidat, nach einem achtmonatlichen schweren Leiden in einem Alter von 20 1/2 Jahren zu sich zu nehmen. Er entschlief sanft gestern Abend 9 Uhr.

Um stille Theilnahme bittet im Namen der Hinterbliebenen:
S. Baumann, zum silbernen Anker.

Karlsruhe, den 11. August 1876.
Die Beerdigung findet Samstag Abend um 7 Uhr statt. Trauerhaus: Langestraße 75.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so wolle das Obige statt spezieller Anzeige dienen.

Todesanzeige.

* Verwandten, Freunden und Bekannten widmen wir tiefbetrübt die Anzeige, daß unser geliebter Gatte, Vater und Schwiegervater

J. M. Schuler, Diener der Großh. Alterthumshalle, heute Vormittag 7 Uhr sanft entschlafen ist. Wir bitten um stille Theilnahme.

Barbara Schuler, geb. Lamm.
J. M. Schuler, Kaufmann.
Wilhelmine Schuler, geb. Finkenbeiner.

Karlsruhe, den 11. August 1876.
Die Beerdigung findet morgen Samstag Abend 6 Uhr statt.

Liederhalle.

22. Samstag den 12. d. M., Abends 8 Uhr, gesellige Unterhaltung im Bierkeller des Herrn Clever.

Liedertafel.

22. Samstag den 12. d. M. Familienabend im Garten des Café Betz (Spitalplatz), wozu wir unsere Mitglieder nebst Familien freundlichst einladen.
Der Ausschuss.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

Amtliche Mittheilungen.

Durch Erlaß des königlichen Kriegsministeriums vom 15. Juni cr. wurden dem durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 29. April cr. zu den Offizieren à la suite der Armee versetzten Hauptmann Gurel, unter Ueberweisung zur Intendantur I. Armeecorps, die Funktionen eines etatsmäßigen Intendanturmitgliedes übertragen.

Ferner wurden durch Verfügung des königlichen Kriegsministeriums vom 8., 13. und 16. Juni bezw. 7. Juli cr. der Intendantursekretär Hartter von der Intendantur 10. Armeecorps zu jener des 14. Armeecorps, der Garnisonverwaltungs-Überinspektor Giffelbrecht bei der Garnisonverwaltung Konstanz mit Pension in den Ruhestand,

der Kaserneninspektor Walter von der Garnisonverwaltung Rastatt als Controlführer zu jener nach Konstanz und

der Lazarethinspektor Scholz vom Garnisonlazareth in Metz zu jenem in Rastatt versetzt.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.

Nr. 35 vom 8. August 1876.

Inhalt.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bitte der Anna Emilie Gulte in Stodach um die Erlaubniß zur Aenderung ihres Familiennamens in Stadtmann betreffend.

Die Bildung der Notarskammern betreffend.

Die Organisation der Eisenbahnbetriebsverwaltung betreffend.

Die Verlegung der Bahnverwaltung in Schopshelm nach Zell i. B. betreffend.

Die Versammlung der Centralcommission für die Rheinschiffahrt betreffend.

Die künftige Benennung der Steuerperäquatoren betreffend. Die Groß-Badische Militärwittwenkasse betreffend.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 22. April 1876: Klehe, Anton Theodor, pens. Kreisgerichtsrath, von Baden; am 11. Mai: Schmidt, Balthasar, pens. Kanzleirath, in Freiburg; am 7. Juni: Kern, Großh. Weimer Finanzrath; am 12. Juni: Kappel, Karl, pens. Professor, in Alenau; am 30. Juni: v. Langsdorff, Karl, Professor an dem Realgymnasium und Pädagogium in Bfrozheim; am 1. Juli: Nestler, Friedrich, pens. Kreis- und Hofgerichtspräsident, in Heitelberg; am 6. Juli: Kagenbojer, Eduard, pens. Stiftungsverwaltung in Weinheim; am 8. Juli: Böhler, Friedr., kath. Pfarrer in Leutdorf; am 9. Juli: Gimbels, Finanzinspektor, in Freiburg; am 19. Juli: Dingener, Heinrich, Kanzleirath a. D., in Karlsruhe; am 22. Juli: Seifsen, lic. theol., evang. Pfarrer, in Bilsfält.



bei Senfried im urfuldischen Habit.

Unserm urfuldischen Spag die besten Wünsche zur Beförderung in's Markgräfler Land. pr. m. Jodler.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

10. Aug. Wilhelm Ruchberger von hier, Schreiner, mit Gättele Börschig von Nordrab.

10. " Elias Schaller von Obrißheim, Diener, mit Ultra Beck von Berau.

Geburten:

6. Aug. Ludwig August, Vater Max Rettig, Schaffner.

9. " Maria, Vater Jakob Kraus, Handelsmann.

10. " Regine Frieda Josefine, Vater Karl Knuß, Schmiedemeister.

11. " Frieda Elise, Vater Leopold Sprauer, Bureau-diener.

Todesfälle:

9. Aug. Otto Bapenkühl, Trompeter im 3. bat. Tragoner-Regiment Nr. 22, alt 21 Jahre.

10. " Sofie Schäfer, alt 48 Jahre, Ehefrau des Gastwirts Schäfer.

10. " August Baumann, Ingenieur-Gant., ledig, alt 20 Jahre.

11. " Johann Schuler, Diener der Großh. Alterthumshalle, ein Ehemann, alt 70 Jahre.

Rheinwasserwärme:

am 11. August 1876: 18 Grad.

Buchbinderei und Galanterie-Geschäft

J. Dorer.

Lokalveränderung und Geschäftsempfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich das Lokal Langestraße 187 verlassen habe und **Herrenstraße 30 porterre** eingezogen bin.

Zugleich bringe ich mein Geschäft in empfehlende Erinnerung, da ich jetzt, im Besitze eines größeren Lokals, allen in mein Fach einschlagenden Anforderungen schnell, mit Berechnung billiger Preise, dienen kann.

Hochachtungsvoll

J. Dorer.

44.

Unterzeichneter beehrt sich, anzuzeigen, daß er hier ein **Weingeschäft** gegründet hat und gute, reine Weine von einem Weinproduzenten aus dem Oberlande bezieht; auch empfiehlt sich derselbe in **ächtem Schwarzwälder Kirschen- und Pfetschgenwasser**. Die Preise sind billigt berechnet und stehen Proben jederzeit zu Diensten.

Achtungsvoll

F. Knapp,

Spitalstraße 36 im Hinterhaus.

Fussbodenlack,

sehr glänzend und dauerhaft, in jeder gewünschten Farbe, ferner

Bodenlackmaterialien

empfehlen zu billigsten Preisen

die Material- und Farb-Waaren-Handlung von

W. L. Schwaab,

Amalienstraße 19.

Zu verkaufen:

eine große, elegante und neue **Ladeneinrichtung**, schwarz, für ein Galanterie-, Spiel- oder Glaswaarengeschäft sehr geeignet. Näheres im Kontor des Tagblattes. 3.1.

Leopoldshafen und Maxau.

In beiden Rheinhafen liegen fortwährend Schiffe mit
Ruhrkohlen für alle Feuerungszwecke
für mich im Ausladen.

C. W. Roth, Waldstraße 85.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplass-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte berechnet.

Ruhrkohlen,

beste Qualität, sind wieder für mich eingetroffen und empfehle solche ab Schiff Leopoldshafen zu billigem Preis.

Ph. Bader,

Holz- und Kohlengeschäft,
Langstraße 227.

Brennholzpreise

von Gebrüder Gehrlein in Maximiliansbau Rh.

Buchen, gesägt und gespalten pro 50 Kilo	1 M. 70 Pf.	} franco Karlsruhe, bei Abnahme von mindestens 1200 Kilo.
Forlen, " " " " " " " " " "	1 M. 50 Pf.	
Forlen Scheitholz " dürr, pro Ster	8 M. — Pf.	} Fuhrlohn 1 M. — Pf. } pro Ster,
Eichen " " " " " " " " " "	9 M. 50 Pf.	

bei Abnahme von mindestens 3 Ster.

Gemischtes Abfallholz	pro Wagen 17 M. — Pf.	} Fuhrlohn pro Wagen incl. Brücken-, Thor- u. Pflastergelt 3 M. 50 Pf., } pro Ster 1 M. 20 Pf.
Buchen Scheitholz, dürr, " " " " " " " " " "	" Ster 15 M. — Pf.	
Eichene Klöße, " " " " " " " " " "	" " " 9 M. 50 Pf.	

Anfeuerspäne pro Wagen 10 Mark.

Das Sägen des Scheitholzes wird mit 80 Pf., das Spalten mit 30 Pf. per Ster extra berechnet.

Amalienbad Durlach.

Auf bevorstehendes Kirchweihfest empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen dabei üblichen Speisen und Getränken und ladet zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein.
Sonntag und Montag **Tanzvergnügen.**

Dienstag **Garten-Concert**, ausgeführt von der Kapelle des königlichen 3. Dragoner-Regiments Nr. 22.
Achtungsvollst
K. Weiss.

Eintracht.

2.2. Bei günstiger Witterung Samstag den 12. August

Illumination des Gartens

und Garten-Concert (Weber = Abend)

von der vollständigen Kapelle des Grenadier-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn A. Böttge.

Anfang Abends 8 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert Dienstag den 15. August statt.
Der Vorstand.

Karlsruhe, den 8. August. Heute Nachmittag hatte auf Einladung des Herrn Oberbürgermeisters Lauter unter Führung des Herrn Bauraths Lang und in Anwesenheit des Herrn Realgymnasiums-Directors Kappe eine Besichtigung des neuen Realgymnasiums durch Mitglieder des Bürgerausschusses statt. Es waren die Anwesenden sichtbar überrascht von der einfachen Schönheit des Baues, von der vortheilhaften Eintheilung des Innern und der Fürsorge für unsere Jugend in der Einrichtung der Lehrzimmer und andern Räume.

Das Gebäude zählt 3 Stockwerke. Im Souterrain ist die Dienerschaft, bestehend aus 4 Zimmern und Küche, nebst Kellerräumen; im 1. Stock der Eingang nebst Vorhalle, von welcher 3 Thore in den Hofraum führen und die durch 2 Treppen mit den höher gelegenen Corridoren verbunden ist, eine von oben beleuchtete Haupttreppe, unter welcher sich der Kellereingang, sowie der Zugang zu den Abtritten befindet; ferner 5 Lehrsäle, 1 Gesangs- und 1 Refektorium, 1 Hörsaal für Chemie mit ansteigenden Stufen, 1 Präparatorium, 1 chemisches Laboratorium und 2 Zimmer für Sammlungen. Eine Abdampfhalle nebst Ausgang in den Hof ist an der Corridorwand angebracht. Im 2. Stock sind außer der Vorhalle 4 Lehrsäle, 1 Lehrsaal für Physik mit ansteigenden Stufen, 1 Präparatorium, 1 Saal für physikalische Apparate, 1 Konferenzzimmer, 1 Zimmer des Directors und ein Bibliothekzimmer; 1 Zimmer für den Diener, 1 Zeichensaal für das Freihandzeichnen nebst Lokal für Aufbewahrung der Reißbretter und einem kleinen Zimmer für Vorlagen. Endlich befinden sich im 3. Stock wieder eine Vorhalle, 6 Lehrsäle, 2 Räume für Requisitionen, 1 Saal für das geometrische Zeichnen, die Aula und die Speisestube, da die Haupttreppe in dieser Etage endet.

Als plastischen Schmuck der unteren Vorhalle, welche nebst den Corridoren und den übrigen Vorhallen eine einfache Malerei an Decken und Wänden trägt, dienen die in den Nischen aufgestellten, von Bildhauer Professor Meck sehr schön ausgeführten Figuren aus grünem Sandstein, welche sich auf reich decorirten Postamenten von rothem Sandstein erheben, die eine die crachten die andere die humanistischen Wissenschaften darstellend.

Die auf Goldgrund gemalten Köpfe von Schiller, Göthe, Lessing und Shakespears sollen noch an den beiden Eingangswänden, sowie die von Humboldt und Gauß an den Wänden der Vorhalle, welche sich an erstere zunächst anschließen, angebracht werden.

Aus dem Grundriß des dritten Stockes ist die Eintheilung des Spiegelgewölbes ersichtlich, womit das Sitzungshaus abgedeckt ist. Den Spiegel dieses mit Malerei versehenen Gewölbes bildet ein aus farbigen und matten gemustertem Glas bestehendes Oberlicht; 12 halbkreisförmige Wandfelder sollen noch mit Delbildern schmückt werden, wovon je 3 für die Charakterisirung der humanistischen, mathematischen, naturwissenschaftlichen und geographischen Studien und Übungen verwendet werden. Die ziemlich reich ausgestaltete Aula trägt an ihrer Rückwand die Büsten von Sr. K. G. des Großherzogs, Sr. M. des deutschen Kaisers und des Kronprinzen.

Auf Einladung des Herrn Oberbürgermeisters Lauter begaben sich die Herren, nachdem noch der Platz für die neue Turnhalle besichtigt und für geeignet gefunden ward, nach der im Baue sehr vorangeschrittenen Festhalle, um solche ebenfalls zu beaugenscheinigen. Ihr Berichtserstatte konnte aber dieser Besichtigung nicht anwohnen.

Witterungsbeobachtungen im Groß- botanischen Garten.

10. Aug.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 12	28" —	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 26	28" 1/4	Nordost	"
6 " Abds.	+ 21	28" 1/4	"	"
11. Aug.				
6 U. Morg.	+ 11 1/2	28" 1/4	Nordost	umwölkt
12 " Mitt.	+ 24 1/2	28" 1/4	"	hell
6 " Abds.	+ 20	28" 1/4	Ost	"

Thalia-Theater

3.1. in Karlsruhe.
Montag den 14. August 1876.
Zum Vortheile des Herrn Rud. Ketty und der Frau Kath. Ketty.

Zum 1. Male:
„Inspector Brasig“,
nach Fritz Reuter's
„Ut mine Stromtid“.

Sparbutter

das Pfund Eine Mark
täglich auf dem Wochenmarkte.

6.1.

Knaben-Anzüge in Woll- & Waschstoffen





zu
bedeutend
herabgesetzten
Preisen.

A. Herzmann,
Langestraße 161.

Neue Bierhalle.

Heute Samstag den 12. August

Musikalische Abendunterhaltung vom Karlsruher Quintett
unter Mitwirkung des Concertisten Herrn Franz Schneider aus Mannheim.
Anfang 8 Uhr.

Fremde

übernachteten hier vom 10. auf den 11. August.

Darmstädter Hof. Bender u. Beauval, Kf. v. Bülch. Fuchs, Part. v. Eppingen.
Englischer Hof. Meem, Kaufm. von Brüssel. de Millas, Vaurath v. Stuttgart. Regnier, Kaufm. v. Paris. Bergenthal, Kfm. v. Frankfurt.

Erbsprinzen. Böder mit Frau von Bonn. Reis, Gutbes. m. Frau v. Hechtberg. Berenz, m. Frau von Hamburg.

Geist. Adler, Kaufm. von Heilbronn. Fürst, Maschinist m. Frau v. Lauda.

Goldener Adler. Friedlich, Rent. a. Pennsylvanien. Adermann, Privat. v. Oshag. Welling, Kaufm. von Frankfurt. Grauß, Kaufm. von Offenbach. Reubeder, Kfm. v. Landau. Beninginger, Kfm. v. Gerstetten.

Goldenes Lamm. Schäfer, Kfm. v. Ramsthal. Strauß, Kfm. v. Heidesheim.

Goldener Ochsen. Weber, Kfm. v. Werseuerhof. Schmitt, Kfm. v. Bruchsal. Weil, Part. v. Frankfurt.

Grüner Hof. Frobenacker von Magdeburg. Zellmann v. Rüdelsheim. Bär von Malsch. Dietrich von Homburg. Gutreich v. Frankfurt. Schröder m. Famil. v. Baden. Bachschmidt, Fabr. v. Rempten. Fahrmaier, von Donaueschingen. v. Salten von Berlin. Schmidt, Kfm. v. Hamburg. Vogel, Kfm. v. Leipzig. Sellinger,

Kfm. v. Nizza. Wendel, Kfm. v. Dresden. Burling, Kfm. v. Naheim. Stange, Kaufm. von Sommerdör. Feldhausen, Kfm. v. Sireis. Herbert, Kfm. v. Sigmaringen. Rager, Kfm. v. Mannheim. Wild m. Frau u. Schwester v. Neustrelitz.

Hotel Große. Barth m. Fam. Mannheim. Dalmer, Pr.-Lieut. m. Frau v. Berlin. Neustädter, Kfm. v. Leipzig. Submann, Möbelfabr. u. Hoffmann, Kfm. v. Stuttgart. Schachlmayer, Kaufm. v. Neuf. Berse, Kfm. v. Grefeld. Sauter, Kfm. v. Darmstadt. Ritter, Kfm. v. Frankfurt. Pidel, Kfm. v. Hamburg. Reichert, Kfm. v. Wimpfen. v. d. Herberg, Kfm. v. Blaubeuern.

Hotel Stoffleth. Eisenmayer, Kfm. m. Frau v. Gimbach. Mayer, Kaufm. m. Frau v. Altglashütten. Brandes, Kfm. v. Gladbach. Läge, Kaufm. v. Berlin. Thoma, Kfm. v. Duisburg. Schaaf, Fabr. v. Mosbach. Behrle, Fabr. v. Heidelberg. Billmer, Prof. von St. Gallen. Böhm, Rentamann v. Amorbach. Kurz, Kfm. v. Stuttgart. Willmannsdorf, Kfm. v. Gera. Serger, Kfm. v. Basel. Haufner, Kfm. v. Geln. Hail, Kfm. v. Dresden.

Prinz Max. Laiz, Weinhändler v. Kuppenheim. Köpper, Bürgermeister m. Frau v. Rheindischhofshem. Lechner u. Frey, Kf. v. Stuttgart. Bank, Gutbes. v. Breisach. Weimar, Hotelier v. Heidelberg. Günther, Dolm. v. Donaueschingen. Marsteller, Kfm. v. Leipzig. Mannheimer, Kfm. v. Nürnberg. Gohn, Kfm. v. Frankfurt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Gottesdienst. — 13. August 1876.

Evangelische Stadt-Gemeinde.

- 9 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
- 10 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Brückner.
- 10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Länglin.
- 10 Uhr Schlosskirche: Hr. Oberhofprediger Doll.
- 4 Uhr Kleine Kirche: Hr. Stadtpfarrer Traub.
- Christenlehre für Knaben und Mädchen.
- 12 Uhr Stadtkirche für Knaben: Hr. Stadtpfarrer Länglin.
- 12 Uhr Kleine Kirche für Mädchen: Hr. Stadtpfarrer Brückner.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr Predigt (Abendmahl): Hr. Pfarrer Walter.
Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

Katholische Stadt-Gemeinde.

- Katholische Stadtpfarrkirche.
- 6 Uhr Frühmesse.
- 7 1/2 Uhr Seminaristengottesdienst: Hr. Kaplan Albert.
- 8 1/2 Uhr Militärgottesdienst: Hr. Stadtpfarrer Benz.
- 9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Kopp.
- 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Deucher.
- 2 1/2 Uhr Christenlehre.
- 3 Uhr Vesper.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst.

- 8 Uhr Kleine Kirche: Hr. Pfarrer Oberimpfeler.
- Evangelische Gemeinschaft: Waldhornstraße 26 ebener Erde, Nachmittags 3 Uhr: Hr. Prediger Huber.
- Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Gingang Birkel), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger J. Wala.